

Von den Landammännern, Gerichtsleuten und Abgeordneten der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg abgeschlossener Vertrag über eine neue Rodordnung.

Abschr. (B), GA S U144/1 – Papier, 1 Doppelblatt 41,2(20,6) / 34,4 cm – Rückvermerk: Recess der newgemachten fuhr rodordnung de dato 18<sup>ten</sup> julij 1666.

Druck (in moderner Sprache): Biedermann, Klaus. Das Rod- und Fuhrwesen im Fürstentum Liechtenstein. Eine verkehrsgeschichtliche Studie mit besonderer Berücksichtigung des späten 18. Jahrhunderts. In: JBL 97 (1999), S. 74.

[fol. 1r]

l<sup>1</sup> Recess<sup>1</sup>

l<sup>2</sup> der new gemachten fuhr rod<sup>2</sup> ordnung, welche l<sup>3</sup> vor dem hochgräff(lich) **Vadutz(ischen)** vormundtschafft<sup>4</sup> oberamtb allhie von denen landtammänner, grichts- l<sup>5</sup> leüthen und abgeordneten, denen gemeinden der **Graffschafft l<sup>6</sup> Vadutz** und **Herrschaft Schellenberg** einhellig abgeredt, l<sup>7</sup> angenommen und folgender gestalten zuehalten beschlossen l<sup>8</sup> worden.

l<sup>9</sup> 1<sup>mo</sup> (primo): Alß nemblichen und zuem ersten, so sollen die **Össterreich(ischen)** l<sup>10</sup> unterthanen von der **Altenstatt<sup>3</sup>**, **Tosters<sup>4</sup>** und **Tisis<sup>5</sup>**, l<sup>11</sup> auch **Schellenberg(ische)** fuhrleuth, so vermög alt auffgerichten l<sup>12</sup> recess<sup>1</sup> jeder fuhr rod ordnung einverleibt, jhre bel<sup>13</sup> stümbte 30 ledene<sup>6</sup> reichsgüeter und stuckh von l<sup>14</sup> **Veldtkürch<sup>7</sup>** biß nach **Baltzers** yberführen. Im ybrigen l<sup>15</sup> aber weither kheine güeter, korn, saltz noch anders l<sup>16</sup> nichts mehr zue führen befuegt, sondern jhnen für diß- l<sup>17</sup> mahl verbothen seyn.

l<sup>18</sup> 2<sup>do</sup> (secundo): Waß dan yber die ermelte rod<sup>2</sup> der 30 ledenen<sup>6</sup> an- l<sup>19</sup> noch an güeter, korn, saltz oder anders verhanden, l<sup>20</sup> dasselbig sollen alßdan die andere **Össterreich(ischen)** und **Schellen- l<sup>21</sup> berg(ischen)** fuhrleuth insgesambt zue **Veldtkürch<sup>7</sup>** auff- l<sup>22</sup> laden und biß nacher **Schan** führen und alldorthen widerumb l<sup>23</sup> abladen.

[fol. 1v] l<sup>1</sup> 3<sup>tio</sup> (tertio): Von dannen aber sollen die fuhrleuth von **Trisen** den l<sup>2</sup> drittel, die von **Schan** und **Vadutz** aber die zwenthail l<sup>3</sup> alsobaldt, damit die khauffleuth allerseiths ohne khlag l<sup>4</sup> seyen, nacher **Baltzers** führen und yberlüffern.

l<sup>5</sup> 4<sup>to</sup> (quarto): Dieselbe güeter, korn und saltz alßdan sollen die von l<sup>6</sup> **Baltzers** yber die **Staig<sup>8</sup>** biß nach **Maÿenfeldt<sup>9</sup>** fleissig l<sup>7</sup> yberführen.

l<sup>8</sup> 5<sup>to</sup> (quinto): Waß aber den fuhrlohn betreffen thuet, den selben l<sup>9</sup> sollen die untere fuhrleuth von dem haußmeister<sup>10</sup> zue l<sup>10</sup> **Veldtkürch<sup>7</sup>** biß nacher **Maÿenfeldt<sup>9</sup>** begeren und mit l<sup>11</sup> sich nemmen, darvon sie aber zue **Schan** ihren gebührenden l<sup>12</sup> thriten thail

fuhrlohn innbehalten, daz ybrige gelt dan l<sup>13</sup> dem factorn<sup>11</sup> zue besagtem **Schan**, so biß nach **Baltzers** l<sup>14</sup> und **Majenveldt**<sup>9</sup> vonnöthen, überlassen und einhändigen, l<sup>15</sup> damit der factor<sup>11</sup> den lohn iedem fuhrman, waß **Baltzers** l<sup>16</sup> und yber die **Staig**<sup>8</sup> fahrt, gleich par bezahlen und zuestöllen l<sup>17</sup> könnte und weithers kheine strittigkheiten noch jrrungen ver- l<sup>18</sup> ursachet werde.

l<sup>19</sup> 6<sup>to</sup> (sexto): Sovil dan den zohl und andere kösten, waß yber die fuhren l<sup>20</sup> gehen möchte, belangt, daz solle ein ieder an sich selbst haben l<sup>21</sup> und ahn sein lohn nach gebühr abgezogen werden.

[fol. 2r] l<sup>1</sup> 7<sup>mo</sup> (septimo): Jm fahl aber ein oder der ander fuhrman den lohn verstümpfen<sup>12</sup> l<sup>2</sup> und weniger dan den ordinari<sup>13</sup> und bestümbten lohn be- l<sup>3</sup> geren und nemen und solches erfahren würde, derselbe soll l<sup>4</sup> alsobald umb 6 gulden gestrafft und von der fuhr rod<sup>2</sup> l<sup>5</sup> gänzlich außgeschlossen werden.

l<sup>6</sup> 8<sup>vo</sup> (octavo): Jedoch aber solle dise newgemachte anstalt<sup>14</sup> der l<sup>7</sup> fuhren halber der alt vorhero auffgerichten und geübten l<sup>8</sup> fuhr rodordnung<sup>2</sup> gantz und gar nichts benommen noch l<sup>9</sup> entzohen seyn, sondern, sobaldt daz auch pesten und l<sup>10</sup> dergleichen böse suchten nachlassen, bey der alt be- l<sup>11</sup> wussten rodordnung<sup>2</sup> in allweg wider seyn undt l<sup>12</sup> verbleiben solle. Geben **Vadutz**, den 18ten july anno 1666.

Hochgräff(lich) **Vadutz(ische)** vormundtsschafft cantzley allda.

---

<sup>1</sup> *Rezess*: Vergleich, Vertrag – <sup>2</sup> *Rod*: die Kehrordnung, nach der innerhalb einer Transportgenossenschaft dem einzelnen Fuhrmann, Säumer die Beförderung eines bestimmten Gewichtes Waren zukam, vgl. *Id. Bd. VI, Sp. 591 (d)* – <sup>3</sup> *Altenstadt*: heute Stadtteil von Feldkirch, Vorarlberg (A) – <sup>4</sup> *Tosters*: Vorarlberg (A) – <sup>5</sup> *Tisis*: Gem. Feldkirch, Vorarlberg (A) – <sup>6</sup> *Ledi*: Ladung, Last, Bürde, Fracht, Manns- oder Rosslast, vgl. *Id. Bd. III, Sp. 1074* – <sup>7</sup> *Feldkirch*: Vorarlberg (A) – <sup>8</sup> *St. Luzisteig*: Passstrasse zwischen Falknis und Fläscherberg, die aus dem bündnerischen Rheintal (Maienfeld) nach Liechtenstein (Balzers) führt – <sup>9</sup> *Maienfeld*: GR (CH) – <sup>10</sup> *Hausmeister*: Pächter und Aufseher des der Gemeinde gehörenden Kaufhauses, das als Warenniederlagshaus diente, vgl. *Id. Bd. IV, Sp. 517 (b)* – <sup>11</sup> *Faktor*: amtlich bestellter Spediteur, vgl. *Id. Bd. I, Sp. 733* – <sup>12</sup> «verstümpfen»: von Geld, es in kleinen Beträgen zu unnützen Dingen ausgeben, anstatt es für wichtigeres zu sparen, vgl. *Id. Bd. XI, Sp. 469* – <sup>13</sup> «ordinari»: gewöhnlich (üblich), vgl. *Id. Bd. I, Sp. 442* – <sup>14</sup> *anstalt*: Einrichtung, Vorkehrung, vgl. *Id. Bd. XI, Sp. 339*.